

## Wildes Bayern stoppt vorzeitige Jagd auf Rotwild im Kreis Garmisch-Partenkirchen

Einige Jagdreviere im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, darunter das große Staatsjagdrevier des Forstbetriebs Oberammergau und zwei Reviere im Murnauer Moos, dem natürlichen Überwinterungsgebiet für Rotwild, hatten bei der Unteren Jagdbehörde beantragt, einjährige Stücke von Rotwild schon ab 1. Mai statt – wie im Jagdgesetz vorgesehen – ab 1. Juni erlegen zu dürfen. Die Behörde genehmigte den vorzeitigen Abschuss. Große Flächen dieser Reviere sind Naturschutzgebiete, in denen jetzt im Frühjahr besondere Achtsamkeit geboten ist, unter anderem wegen Wiesenbrütern und anderen geschützten Arten.

Gegen drei Bescheide hat der Verein Wildes Bayern Klage eingelegt und dank deren aufschiebender Wirkung die Jagd vorerst wieder gestoppt. Hintergrund ist, dass sich bei ähnlichen Vorgehensweisen im letzten und in diesem Jahr in verschiedenen Landkreisen Bayerns gezeigt hat, dass die Jagdbehörden bei der „Vergabe“ von Schonzeitverkürzungen oft zu wenig gründlich und korrekt vorgehen. „Uns ist deshalb wichtig, solche grundlegenden Entscheidungen gerichtlich überprüfen zu lassen“, so Wildes Bayern-Vorsitzende Dr. Christine Miller. „Wildes Bayern hat allein in diesem Jahr bereits in 21 Fällen Schonzeitverkürzungen beim Rehwild abwenden können, ein großer Erfolg für die bayerischen Wildtiere und für den Natur- und Tierschutz allgemein.“

Kontakt unter: [presse@wildes-bayern.de](mailto:presse@wildes-bayern.de)

Geschäftsstelle Wildes Bayern, Max Planck-Str. 4, 85609 Aschheim, Tel: 089/716718785

Dr. Christine Miller, 1. Vorsitzende, mobil: 0172/5874558

Wildes Bayern e.V. ist ein in Bayern anerkannter Naturschutzverein, der sich für Wildtiere und den Erhalt ihrer Lebensräume einsetzt. Der Verein wurde 2015 von Herzogin Helene in Bayern gegründet, die auch zwei Jahre den Vorsitz übernahm. Seit 2017 leitet Dr. Christine Miller zusammen mit einem Team aus engagierten Tierschützern, Naturschützern, Ökologen, Berufsjägern und Jägern den Verein. Heute reichen die Vereinsaktivitäten auch über Bayern hinaus. Neben praktischer Naturschutzarbeit engagiert sich der Verein vor allem für das Aufdecken von Missständen im Umgang mit Wildtieren sowie Öffentlichkeitsarbeit über Natur und Wildtiere. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern fördert Wildes Bayern auch gezielt Forschungsprojekte, die zu einem besseren Verständnis und Umgang mit Wildtieren führen.